



Bergtheim



4/2019

& Oberpleichfeld

Jahrgang 40

Kein Amtsblatt

April 2019

Gemeinde Bergtheim

Aus dem Gemeinderat

Protokoll der Gemeinde Bergtheim über die Gemeinderat-Sitzung Nr. 2019-071-B-GR am Montag, 11. Februar 19 im Sitzungssaal Rathaus Bergtheim

I. Öffentlicher Teil

Namen der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeister Schlier, Konrad

Stimmberechtigt: 3. Bürgermeisterin Königer, Angelika

2. Vertretung für Schlier, Konrad

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Endres, Klaus; Fischer, Monika; Friedrich, Arnold; Göbel, Christoph; Keller, Matthias; Kremling, Stefan; Lutz, Georg; Peschke, Gudrun; Rinke, Werner; Schäuble, Christoph; Scholl, Edith; Wagner, Peter

Schriftführerin: Bauer, Nadine

Fehlend:

Stimmberechtigt: 2. Bürgermeister Krüger, Ralf (Entschuldigt fehlend)

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Besler, Klaus (Entschuldigt fehlend)

Hochum, Harald (Entschuldigt fehlend)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift
2. Bauanträge
3. Entscheidung über die zukünftige Trinkwasserversorgung für den Ortsteil Bergtheim
4. Stromlieferung Kommune 2020 – 2022; Vereinbarung über Stromlieferung mit der ÜZ Mainfranken
5. Rechnungen
6. Informationen

Bürgermeister Schlier eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen ist und Beschlussfähigkeit besteht.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift

Sachvortrag: Das Protokoll 2019-070-B-GR (öffentlicher Teil) vom 15.01.2019 wurde mit der Sitzungsladung versandt und ist zu genehmigen.

Beschluss: Das Protokoll 2019-070-B-GR (öffentlicher Teil) vom 15.01.2019 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

2. Bauanträge

Sachvortrag: Es liegen keine Bauanträge für diese Sitzung vor.

3. Entscheidung über die zukünftige Trinkwasserversorgung für den Ortsteil Bergtheim

Sachvortrag: GRM Fischer stellt den Antrag, die Entscheidung über die zukünftige Trinkwasserversorgung für den Ortsteil Bergtheim bis zur nächsten oder übernächsten Sitzung zurückzustellen.

Beschluss: Die Entscheidung über die zukünftige Trinkwasserversorgung für den Ortsteil Bergtheim wird bis zur nächsten oder übernächsten Sitzung zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 2; Nein-Stimmen: 12; Persönlich beteiligt: 0 abgelehnt

Es hat eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung über die beiden Varianten der zukünftigen Trinkwasserversorgung stattgefunden, bei der alle Fakten ausführlich vorgestellt und erläutert wurden. Nun muss der Gemeinderat eine Entscheidung über das weitere Vorgehen treffen.

Die beiden Varianten sind:

1. Sanierung der vorhandenen Anlagen und Versorgung des Ortsteils weiterhin mit Trinkwasser aus den eigenen Brunnen. (inkl. Anschluss für das Osmosekonzentrat an die Kläranlage und Erneuerung der Osmoseanlage sowie Druckerhöhungsanlage und Notstromversorgung)
2. Anschluss an die Trinkwasserversorgung der Fernwasserversorgung Franken in Uffenheim. (Bau einer Anschlussleitung und Einkauf bei der FWF)

Da für das Förderprogramm zum Anschluss an einen Fernwasserversorger der Anschluss (Bau und Einigung mit den Grundeigentümern) und die Abrechnung bis zum 31.12.2021 abgeschlossen sein müssen, ist eine Entscheidung unbedingt zeitnah zu treffen.

Auf Antrag des GRM Endres soll eine namentliche Abstimmung über die beiden folgenden Beschlüsse erfolgen.

Beschluss: Es soll eine Sanierung der vorhandenen Anlagen durchgeführt und der Ortsteil weiterhin mit Trinkwasser aus den eigenen Brunnen versorgt werden (inkl. Anschluss für das Osmosekonzentrat an die Kläranlage und Erneuerung

der Osmoseanlage sowie Druckerhöhungsanlage und Notstromversorgung).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 2 (Keller, Rinke); Nein-Stimmen: 12 (Schlier, Königer, Endres, Fischer, Friedrich, Göbel, Kremling, Lutz, Peschke, Schäuble, Scholl, Wagner); Persönlich beteiligt: 0 abgelehnt

Beschluss: Es soll der Anschluss an die Trinkwasserversorgung der Fernwasserversorgung Franken in Uffenheim erfolgen (Bau einer Anschlussleitung und Einkauf bei der FWF).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12 (Schlier, Königer, Endres, Fischer, Friedrich, Göbel, Kremling, Lutz, Peschke, Schäuble, Scholl, Wagner); Nein-Stimmen: 2 (Keller, Rinke); Persönlich beteiligt: 0

Beschluss: Es sollen nun die weiteren Schritte für den Anschluss an die Trinkwasserversorgung der Fernwasserversorgung Franken eingeleitet werden (Beauftragung Büro, Stellung Förderantrag, Vertrag mit FWF).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

4. Stromlieferung Kommune 2020 - 2022; Vereinbarung über Stromlieferung mit der ÜZ Mainfranken

Sachvortrag: Für die Stromlieferung an die Liegenschaften der Gemeinde Bergtheim ist aktuell ein Stromliefervertrag mit der Unterfränkischen Überlandzentrale eG geschlossen. Die Vertragslaufzeit endet zum 31.12.2019 und die ÜZ möchte mit der Gemeinde die Zusammenarbeit auch für die Folgejahre ab dem 01.01.2020 fortsetzen.

Der Bayerische Gemeindetag hat mit Schreiben vom 07.12.2018 mitgeteilt, dass in Kürze eine Bündelausschreibung für die kommunale Strombeschaffung in Bayern für die Jahre 2020-2022 über die KUBUS GmbH erfolgen wird. Bei Teilnahme an der Ausschreibung von KUBUS fallen neben dem Grundpreis in Höhe von 650,- € (netto) noch zusätzliche Kosten für die Abnahmestellen (je 165,- € netto) an.

Beim Abschluss des Stromlieferungsvertrages mit der ÜZ entfallen diese Gebühren.

Die ÜZ Mainfranken bieten der Gemeinde Bergtheim mit einer vorgelegten Vereinbarung „Stromliefervertrag Kommune 2020-2022“, die preisgleichen Konditionen der stattfindenden Bündelausschreibung an. Nach der Auktion wird die Vereinbarung mit dem Stromlieferungsvertrag schriftlich fixiert.

Aktuell wird von der Gemeinde Bergtheim reiner Naturstrom aus 100 % Bayerischer Wasserkraft zu einem Mehrpreis in Höhe von 0,34 Ct./kWh genutzt. Diese Möglichkeit wird von der ÜZ auch für die Jahre 2020-2022 zum selben Mehrpreis angeboten.

Beschluss: Die Gemeinde Bergtheim wartet das erste Auktionsergebnis der Ausschreibung der KUBUS GmbH für das Los Unterfranken ab und nimmt das preisgleiche Angebot der ÜZ Mainfranken (Preisregelung für die Jahre 2020 – 2022) an.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, mit der ÜZ Mainfranken eine Vereinbarung über die Stromlieferung für die Liegenschaften der Gemeinde Bergtheim für den Zeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2022 abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Beschluss: Die Gemeinde Bergtheim wünscht darüber hinaus reinen Naturstrom aus 100 % Bayerischer Wasserkraft zu einem Mehrpreis von 0,34 Ct./kWh (netto) zu beziehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7; Nein-Stimmen: 7; Persönlich beteiligt: 0 abgelehnt

5. Rechnungen

Sachvortrag: Es liegen keine Rechnungen zur Genehmigung vor.

6. Informationen

Gemeinderatssitzung am 19.02.2019

Am 19. Februar findet eine außerplanmäßige Sitzung nur mit der Tagesordnung Haushalt statt. Diese kann auch nur am Dienstag erfolgen, da die Kämmerin z. Zt. montags ein Fortbildungsseminar besucht.

Kooperationsvertrag – Mittelschulstandort

Der Vorsitzende informiert über den aktuellen Stand und stellt den zu schließenden Kooperationsvertrag vor.

Beschluss: Mit dem vorgestellten Kooperationsvertrag besteht Einverständnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Bauarbeiten am Kreisverkehr

Die Arbeiten am Kreisverkehr sollen nächste Woche weitergehen.

Sitzungsende: 21:16 Uhr; anschließend nichtöffentlicher Teil Bergtheim, 21.03.2019

Bauer, Schriftführerin

Schlier, 1. Bürgermeister

Protokoll der Gemeinde Bergtheim über die Gemeinderatssitzung Nr. 2019-072-B-GR am Dienstag, 19. Februar 19 im Sitzungssaal Rathaus Bergtheim

1. Öffentlicher Teil

Namen der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeister Schlier, Konrad

Stimmberechtigt: 2. Bürgermeister Krüger, Ralf

Stimmberechtigt: 3. Bürgermeisterin Königer, Angelika

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Endres, Klaus; Fischer, Monika; Friedrich, Arnold; Göbel, Christoph; Hochum, Harald; Keller, Matthias; Kremling, Stefan; Lutz, Georg; Peschke, Gudrun; Rinke, Werner; Schäuble, Christoph; Scholl, Edith; Wagner, Peter

Schriftführerin: Pfeuffer, Sandra

Fehlend:

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Besler, Klaus (Entschuldigt fehlend)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Bebauungsplanänderung Sommerrain II
2. Antrag wegen Kosten Aufbautage Willi-Sauer-Halle
3. Geländeauffüllung / Bodenverbesserung Fl. Nr. 2206 Gemarkung Bergtheim

Bürgermeister Schlier eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen ist und Beschlussfähigkeit besteht.

1. Bebauungsplanänderung Sommerrain II

Sachvortrag: Für die Errichtung einer Tagespflege mit Verwaltung ist für das Grundstück FlNr. 4640/69 die GRZ mit 0,4 zu niedrig, ebenso werden die ca. 230 qm öffentliche Grünfläche welche im Westen an das Grundstück anschließt zur Umsetzung benötigt. Weiterhin ist durch Bebauungsplanänderung die GRZ auf 0,6 anzupassen sowie im Bebauungsplan für das Grundstück die Abstandsregelung auf H ½ anzupassen.

Aufgrund dieser Erfordernisse ist ein Aufstellungsbeschluss zur Bebauungsplanänderung notwendig. Die anfallenden Kosten werden durch den Antragsteller getragen.

Beschluss: Der Gemeinderat Bergtheim beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Sommerrain II“ im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB.

Gegenstand der Bebauungsplanänderung ist die Ermöglichung der Nachverdichtung sowie Maßnahmen im Sinne der Innenentwicklung.

Innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes liegen das Grundstück mit der

Flurstücks-Nummer 4640/69 sowie Teilbereiche der Flurstücks-Nummern 4650/3 und 4640/84.

Der Umgriff des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist aus nachfolgender Plandarstellung zu entnehmen.



Mit der Aufstellung der Bebauungsplanänderung ist die Auktor Ingenieur GmbH, Berliner Platz 9, 97080 Würzburg, beauftragt.

Die Kosten des Verfahrens sind durch den Antragsteller zu tragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

2. Antrag wegen Kosten Aufbau- und Abbautage Willi-Sauer-Halle

Sachvortrag: Aus den Reihen des Gemeinderates kam ein Antrag auf Reduzierung der Kostenfestsetzung für Aufbau- und Abbautage bei Veranstaltungen in der Willi-Sauer-Halle.

Beschluss 1: Der Gemeinderat stimmt der kostenfreien Überlassung der Willi-Sauer-Halle für Auf- und Abbautage zu.

Beschluss 2: Der Gemeinderat stimmt folgenden Kostensätzen für Auf- und Abbautage in der Willi-Sauer-Halle zu:

| | |
|--|----------|
| Beginn Aufbau ab 13 Uhr oder Ende vor 13 Uhr | 50,00 € |
| Beginn vor 13 Uhr oder Ende nach 13 Uhr | 100,00 € |

Voraussetzung für die vergünstigten Kostensätze ist, dass keine andere Veranstaltung hierdurch abgesagt werden muss und keine spezielle Reservierung der Aufbau- und Abbautage erfolgt ist.

Abstimmungsergebnis 1:

Ja-Stimmen: 1; Nein-Stimmen: 15; Persönlich beteiligt: 0

Abstimmungsergebnis 2:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

3. Geländeauffüllung / Bodenverbesserung Fl. Nr. 2206 Gemarkung Bergtheim

Sachvortrag: Der Antragsteller ist bestrebt auf dem Grundstück Fl. Nr. 2206 der Gemarkung Bergtheim eine Bodenverbesserungsmaßnahme auf einer Teilfläche von 4.300 m²

durchzuführen. Ein Auftrag von einem hervorragenden Mutterboden würde das Wasserspeichervermögen sowie das Nährstoffhaltevermögen des kargen Keuperbodens auf Dauer wesentlich verbessern.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt der Geländeauffüllung bzw. Bodenverbesserung auf dem Grundstück Fl. Nr. 2206 Gemarkung Bergtheim zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

Sitzungsende: 20.15 Uhr; anschließend nichtöffentlicher Teil Bergtheim, 21.03.2019

Sandra Pfeuffer, Schriftführerin Schlier, 1. Bürgermeister

Aus der Verwaltung

Müllabfuhr in Bergtheim - Dipbach - Opferbaum

Samstag, 13. 04. 2019

Montag, 29. 04. 2019

Biomüllabfuhr in Bergtheim - Dipbach - Opferbaum

Montag, 08. 04. 2019

Dienstag, 23. 04. 2019

Sammlung: LVP - gelbe DSD-Säcke

Freitag, 05. 04. 2019

Donnerstag, 18. 04. 2019

Papiersammlung:

Donnerstag, 11. 04. 2019

Vereine & Verbände

AWO Bergtheim - Osterbasteln

Liebe Kinder,

hiermit laden wir Euch wieder ein beim Osterbasteln der AWO Bergtheim mitzumachen. Wir treffen uns

am Freitag, den 12. April 2019 ab 14.00 Uhr

im AWO-Heim. Interessierte Kinder ab dem Vorschulalter können sich anmelden bei Fam. Frosch unter der Telefon-Nr. 09367-1851.

Das Bastelteam freut sich auf Euch!

Gemeinde Oberpleichfeld

Aus dem Gemeinderat

Protokoll der Gemeinde Oberpleichfeld über die Gemeinderat-Sitzung Nr. 2019-069-O-GR am Donnerstag, 14. Februar 2019 im Sitzungssaal Rathaus Oberpleichfeld

I. Öffentlicher Teil

Namen der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeisterin Rottmann, Martina

Stimmberechtigt: 2. Bürgermeister Klüpfel, Norbert

Stimmberechtigt: 3. Bürgermeister Reichert, Norbert

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Hammer, Christoph; Hartlieb, Franz-Josef; Klüpfel, Johannes;

Klüpfel, Manfred; Kötzner, Erich; Kuhn, Manuela (ab 20.07

Uhr; TOP 5 A); Schömig, Edmund; Seufert, Christel

Schriftführer: Faulhaber, Andreas

Fehlend: Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Faulhaber, Rüdiger (Entschuldigt fehlend)

Habermann, Ina (Entschuldigt fehlend)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift
2. Satzung zur Begründung eines besonderen Vorkaufsrechtes
3. Anträge der ULO bezüglich Grundstück mit der Fl. Nr.: 887/13 (Sebastianiweg)
 - a) Pflanzung von drei Bäumen auf gemeindlichem Grundstück
 - b) Errichtung einer Sitzgruppe durch die Gemeinde Oberpleichfeld
4. Antrag auf Bezuschussung VdK OV Pleichachtal
5. Bauanträge
 - a) Errichtung einer Wildtiersammelstelle FlrNr.: 1311
6. Behindertengerechte Bushaltestelle
7. Temposchwellen am Herrenberg
8. Rechnungen
9. Informationen

Bürgermeisterin Rottmann eröffnet die Sitzung um 19:31 Uhr. Sie begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen ist und Beschlussfähigkeit besteht.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift

Sachvortrag: Das Protokoll 2018-068-O-GR (öffentlicher Teil) der Gemeinderatssitzung vom 17.01.2019 wurde bereits mit den Sitzungsladungen verschickt (bzw. ins RIS geladen) und ist zu genehmigen.

Beschluss: Das Protokoll 2018-068-O-GR (öffentlicher Teil) der Gemeinderatssitzung vom 17.01.2019 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

2. Satzung zur Begründung eines besonderen Vorkaufsrechtes

Sachvortrag: Eine mögliche Satzung zur Begründung eines besonderen Vorkaufsrechtes i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB wurde bereits in den Gemeinderatssitzungen vom 20.07.2016, 15.09.2016 und 13.10.2016 thematisiert.

Es wurde Rücksprache mit Herrn Simon vom Bayerischen Gemeindetag (Referatsleiter für Bau- und Wasserrecht) gehalten. Die Satzung zur Begründung eines besonderen Vorkaufsrechtes muss städtebaulich ausführlich begründet werden. Ansonsten ist die Satzung rechtlich haltlos und würde im Fall der Ausübung des Vorkaufsrechtes einem Überprüfungsverfahren nicht standhalten. Eine unkonkrete städtebauliche Begründung reicht definitiv nicht aus.

Die bloße Absichtserklärung Grundstücke für ein in Zukunft evtl. mögliches Baugebiet zu erwerben, ist rechtlich nicht haltbar.

Nach § 24 Abs. 1 Nr. 5 BauGB steht der Gemeinde beim Kauf von Grundstücken im Geltungsbereich eines Flächennutzungsplanes (FNP) ein allgemeines Vorkaufsrecht gesetzlich zu, soweit es sich um unbebaute Flächen im Außenbereich handelt, für die nach dem FNP eine Nutzung als Wohnbaufläche oder Wohngebiet dargestellt ist. Daher steht der Gemeinde Oberpleichfeld für die in der Satzung angedachten Flächen – ausgenommen der Fl. Nr. 301-318/1 – bereits ein Vorkaufsrecht zu. Im Falle eines Grundstücksverkaufes dieser Flächen wird der Verkauf bei der Gemeinde angezeigt, welche dann ihr Vorkaufsrecht prüfen muss. Der Notar muss dieses der Gemeinde mitteilen und eine entsprechende Anfrage stellen. Lediglich wenn Ausschlussgründe für ein Vorkaufsrecht vorliegen (z. B. bei einer Schenkung oder einem Erbe), wird die Gemeinde nicht informiert.

Da für die Fl.Nr. 301-318/1 eine Vielzahl von Grundstückseigentümern vorhanden, die Begründung für eine städtebauliche Entwicklung der Satzung für ein besonderes Vorkaufsrecht nicht ersichtlich ist sowie für die weiteren angedachten Grundstücke bereits ein gesetzliches Vorkaufsrecht nach § 24 Abs. 1 Nr. 5 BauGB besteht, wird vorgeschlagen, von der thematisierten Satzung zur Begründung eines besonderen Vorkaufsrechtes Abstand zu nehmen.

Beschluss: Eine Satzung zur Begründung eines besonderen Vorkaufsrechtes i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB soll erlassen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 1; Nein-Stimmen: 9; Persönlich beteiligt: 0

3. Anträge der ULO bezüglich Grundstück mit der Fl. Nr.: 887/13 (Sebastianiweg)

a) Pflanzung von drei Bäumen auf gemeindlichem Grundstück

Sachvortrag: Die ULO beantragt, dass die Gemeinde für die Aktion „Bäume für Bäume“ das Grundstück Flr. Nr. 887/13 (westlich neben dem Grundstück Sebastianiweg 1) zur Anpflanzung von 3 Bäumen zur Verfügung stellt. Durch freiwillige Spenden bei der Aktion „Bäume für Bäume“ hat sich ein verfügbarer Gesamtbetrag in Höhe von 915,- € ergeben. Der genaue Standort der Bäume soll mit der Gemeinde abgestimmt werden. Die Baumart wird in der kommenden Gemeinderatssitzung festgelegt.

Die Bäume gehen ins Eigentum der Gemeinde über welche für die Pflege und Verkehrssicherheit verantwortlich ist.

Beschluss: Die Gemeinde stellt für die Aktion „Bäume für Bäume“ das Grundstück Flr. Nr. 887/13 (westlich neben dem Grundstück Sebastianiweg 1) zur Anpflanzung von 3 Bäumen zur Verfügung.

Der genaue Standort der Bäume muss mit der Gemeinde abgestimmt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9; Nein-Stimmen: 1; Persönlich beteiligt: 0

b) Errichtung einer Sitzgruppe durch die Gemeinde Oberpleichfeld

Sachvortrag: Die ULO beantragt, dass zur weiteren Aufwertung des Grundstücks mit der Flr. Nr.: 887/13 die Gemeinde auf demselben Grundstück eine Sitzgruppe errichten lässt. Die Sitzgruppe soll derjenigen entsprechen, welche an der Quelle im Bereich der Brücke über der Pleichach am Ende der Pleichachgasse aufgestellt ist.

Die Sitzbank an der Pleichach wurde wohl im Rahmen der Dorferneuerung im Jahr 2013/2014 errichtet.

Beschluss: Auf dem Grundstück mit der Flr. Nr.: 887/13 wird die Gemeinde eine Sitzgruppe errichten. Diese Sitzgruppe soll derjenigen entsprechen, welche an der Quelle im Bereich der Brücke über der Pleichach am Ende der Pleichachgasse aufgestellt ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

4. Antrag auf Bezuschussung VdK OV Pleichachtal

Sachvortrag: Der VdK Ortsverband Pleichachtal hat am 31.01.2019 einen Antrag auf Gewährung eines gemeindlichen Zuschusses gestellt. Seit dem Jahr 2018 wird dem VdK OV Pleichachtal ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 200,00 Euro (zuvor 100,00 Euro) gewährt.

Beschluss: Der VdK OV Pleichachtal soll für das Jahr 2019 einen Zuschuss in Höhe von 200,00 Euro erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

5. Bauanträge

a) Errichtung einer Wildtiersammelstelle FlrNr.: 1311

Sachvortrag: Der Landkreis Würzburg beabsichtigt im Genehmigungsverfahren die Errichtung einer Wildtiersammelstelle auf dem Gelände der Abfallbehandlungsanlage in Oberpleichfeld; FlrNr.: 1311 bzw. 1311/1.

Die nicht verwertbaren Wildtiere sollen in diesem (gekühlten) Abfallbehälter durch die Jäger entsorgt werden können. Haustiere könnten ggf. in Rücksprache mit den Jägern ebenfalls dort entsorgt werden. Der Behälter wird nicht öffentlich zugänglich sein. Die austretenden Flüssigkeiten der Tiere sollen in einem gesonderten Behälter gesammelt, abgesaugt und fachgerecht entsorgt werden. Das Bauvorhaben fügt sich an dieser Stelle ein. Mit zusätzlichen Immissionen ist nicht zu rechnen, da die Tierreste im Abfallbehälter gekühlt werden. Die bauordnungsrechtliche Bewertung obliegt dem Bauamt des Landkreises Würzburg.

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen für das Bauvorhaben des Landkreises Würzburg „Errichtung einer Wildtiersammelstelle“ auf der FlrNr.: 1311 und 1311/1 wird erteilt. Der Immissionsschutz ist in geeigneter Weise sicherzustellen und die Gemeinde Oberpleichfeld ist hierüber zu informieren. Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9; Nein-Stimmen: 2; Persönlich beteiligt: 0

6. Behindertengerechte Bushaltestelle

Sachvortrag: Die Vorsitzende möchte die Bushaltestellen in der Prosselsheimer Straße (beidseitig) behindertengerecht umbauen lassen. Hierfür bestehen Möglichkeiten der Förderung. Der Standort der Bushaltestelle beim Ausbau der Seligenstadter Straße sollte thematisiert und geprüft werden. Eventuell könnte sich die Fahrstrecke der Buslinie ändern und damit der aktuelle Standort der Bushaltestelle in Zukunft häufiger sein. Die 1. Bürgermeisterin sagt zu, diese Problematik nochmals mit der APG zu besprechen.

Beschluss: Die Vorsitzende wird beauftragt, ein Angebot für den Umbau der Bushaltestelle in der Prosselsheimer Straße einzuholen, welches für die Einreichung von Förderunterlagen benötigt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10; Nein-Stimmen: 1; Persönlich beteiligt: 0

7. Temposchwellen am Herrenberg

Sachvortrag: Die Ortsbegehung des Bauausschusses fand am 29.01.2019 statt.

Hierbei wurde beraten, ob am Herrenberg 3 Temposchwellen angebracht werden sollten, um die festgesetzten 30km/h Höchstgeschwindigkeit zu gewährleisten. Es wurde bereits mit Anwohnern gesprochen. Die Kosten für diese Schwellen lägen ca. bei 1.000,00 €/ Schwelle – Lieferung ohne Einbau. Der Gemeinderat zweifelt die angegebenen Kosten an. Es sollen in der kommenden Gemeinderatssitzung konkrete Angebote für Temposchwellen vorgelegt werden.

Der Beschluss zu diesem TOP wird vertagt.

8. Rechnungen

Sachvortrag: Es liegen keine genehmigungsbedürftigen Rechnungen vor.

9. Informationen

Überwachung des fließenden Verkehrs in Oberpleichfeld

Wie bereits beschlossen, ist die Gemeinde Oberpleichfeld dem Dienstleistungsvertrag der VGem Bergtheim mit der gGKVS beigetreten. Es wird aktuell eine monatliche Messzeit in Höhe von 6,0 Stunden berücksichtigt. Es findet in naher Zukunft eine Begehung und Abnahme der Messstellen mit der gGKVS und der Polizeiinspektion Würzburg statt. Im An-

schluss hierzu wird ein Messstellenverzeichnis erstellt. Die Bürgerinnen und Bürger werden vorab über das Mitteilungsblatt sowie die örtlichen Aushangkästen bezüglich der Verkehrsüberwachung informiert.

Mobilfunk-Förderprogramm

Am 01.12.2018 ist das Bayerische Mobilfunk-Förderprogramm gestartet. Dieses soll Mobilfunklücken in Regionen schließen, welche bisher unversorgt sind. Nach Rücksprache mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie ist die Gemeinde Oberpleichfeld nicht unversorgt im Sinne des Förderprogrammes. Eine Förderung scheidet daher aus. Unter www.stmi.bayern.de (Service-Förderprogramme-Mobilfunkförderung-Karte zur Sprachverfügbarkeit) kann die maßgebende Karte eingesehen werden.

Ortsverbindungsweg zwischen Oberpleichfeld u. Dipbach

Ein Gemeinderat fragt an, ob auf einem aktuell verpachteten gemeindlichen Grundstück (Acker am Strommast, Fl.Nr. 1305) ein zwei Meter breiter Weg als Wiese/Grünstreifen angesät werden könne. Die Länge des Grundstückes beträgt ca. 375 Meter. Die 1. Bgm. nimmt Kontakt mit dem Pächter auf und klärt weitere Details (Bereitschaft, Änderung des Pachtvertrages, etc.) ab.

Ideenfindungsprozess

für Gelände der Raiffeisenbank mit Lagerhalle

Der Beschluss des Gemeinderates vom 11.10.2018 (TOP Seniorenzentrum) wurde bisher nicht umgesetzt. Es sollte bis Ende November 2018 eine Arbeitsrunde des Gemeinderates stattfinden. Der Ideenfindungsprozess soll von einem geeigneten Stadtplaner/Landschaftsarchitekturbüro begleitet werden. Die 1. Bürgermeisterin hat ein geeignetes Angebot eingeholt, welches in der nichtöffentlichen Sitzung vorgestellt wird. Die angesprochene Arbeitsgruppe wird im Anschluss an die Beauftragung des Büros gebildet.

Kleidercontainer

Nach Abbau des ursprünglichen Containers wurde nun ein weiterer Container aufgestellt. Dieses wurde nach Information eines dort zufällig anwesenden Mitarbeiters der Firma mit beim Landratsamt gemeldet. Die Angelegenheit wird überprüft und ggfs. weitere Schritte eingeleitet.

Absperrung für Fahrzeuge in der Brunnengasse

Auf dem Flurstück mit der Fl.Nr. 27/1 (Privatgrund) wurde eine Absperrung (Metallstäbe) für die dort abgestellten Fahrzeuge errichtet. Die Absperrung könnte eine Gefährdung des Verkehrs in der Brunnengasse bestehen. Die rechtlichen Gegebenheiten sollen geprüft werden.

Sitzungsende: 21:00 Uhr; anschließend nichtöffentlicher Teil

Bergtheim, 21.03.2019

Faulhaber, Schriftführer

Rottmann, 1. Bürgermeisterin

Aus der Verwaltung

Müllabfuhr in Oberpleichfeld

Montag, 15. 04. 2019
Dienstag, 30. 04. 2019

Biomüllabfuhr in Oberpleichfeld

Dienstag, 09. 04. 2019
Mittwoch, 24. 04. 2019

Sammlung: LVP - gelbe DSD-Säcke

Freitag, 12. 04. 2019
Samstag, 27. 04. 2019

Papiersammlung:

Mittwoch, 17. 04. 2019

Allgemeines

Standsicherheitsprüfung in den Friedhöfen

Die Firma Stozenberger wird in der 17 KW vom 23.04–26.04. in den Friedhöfen der Gemeinde Bergtheim und Oberpleichfeld die Standsicherheitsprüfung der Grabmale durchführen. Wir bitten um Ihre Kenntnisnahme.

Nachbarschaftshilfe

„Miteinander – Füreinander an Pleichach und Main“

Ehrenamtliche (kostenlose) Hilfe und Unterstützung im Alltag, bei Einkäufen, Begleitung und Fahrten zu Ärzten, Behörden oder sonstigen Stellen. Besuchsdienste, Spaziergänge, Hilfe bei Hausaufgaben usw.

Wenn Sie Hilfe benötigen oder mitarbeiten möchten, können Sie sich gerne jederzeit an uns wenden. Wir freuen uns auf Sie! Nachbarschaftshilfe „Miteinander – Füreinander an Pleichach und Main“, Am Marktplatz 17, 97241 Bergtheim, Tel: 09367 / 553, Fax: 09367 / 983018, E-Mail: pfarrei.bergtheim@bistum-wuerzburg.de, www.pg-volkgottes.com/Nachbarschaftshilfe.html

Kappenabend am Rosenmontag

Faschingsgrößen, nerviger Kreisverkehr und tolle Tänze

Bergtheim „Das war ein ganz tolles Ding!“, war die Meinung vieler Zuschauer beim Rosenmontags- Kappenabend in Bergtheim. In der ausverkauften Halle präsentierten die Bergtheimer Faschingscrew eine bunte und kurzweilige Show mit eigenen Akteuren und Garden, mit Gästen aus umliegenden Ortschaften und Faschingsgrößen aus der Region. Schon die Eröffnung war ein Knaller. Ines Procter, bekannt aus der Sendung „Fastnacht in Franken“, bahnte sich den Weg durch die Zuschauer. Als „Putzfrau“ versäumte sie es nicht, unterwegs zur Bühne manch männliche Glatze mit ihrem Putztuch auf Hochglanz zu polieren. Ihr viel umjubelter Vortrag handelte vom ganz normalen Wahnsinn des Familienlebens. Ein kurzer Auszug: „Ich hab jetzt meinen Mann endlich soweit, dass mer uns die Einkäufe aufteilen. Eine Wo-

che kauf ich ein. Eine Woche kauft er ein. – Naja, jetzt esse mir a Woche und a Woche saufe mer.“

Nach Ines Procter folgte der bunte Einzug der Akteure, der Elferräte und der Gäste. Sitzungspräsident Christian Bauer stellte die Gastgruppen vor. Mit dabei waren der Elferrat aus Unterpleichfeld die Pläffelder Läushammel oder der Schoppenrat der Kümmeltürken aus Winterhausen mit ihrem Sultanspaar.



Bei ihren Auftritten bekamen die drei Garden der Bergtheimer Faschingsabteilung vom Publikum sehr viel Applaus und wurden immer wieder mit Zugabe-Rufen bedacht. Die Aller kleinsten entzückten mit dem Schautanz „Candyland“. Die 18 Kinder hatten sichtlich Spaß und wurden von den Zuschauern gefeiert.

Zu den jugendlichen Akteuren gesellten sich altbekannte Faschingsgrößen wie Franzi Stevens aus Oberpleichfeld mit dem Vortrag „eine Joggerin“ und Franzi Kaiser aus Rieden mit dem Thema „Ich suche einen Mann“. Anna Hollberg aus Schwanfeld stand zum ersten Mal in Bergtheim in der Bütt und überzeugte mit ihrem Vortrag „Meine Arbeit in der Kita“. Mit seiner Bütt „Olga, die Frau von Bauer Eugen“ brachte der in der Zwischenzeit zum „Muss“ gewordenen Otmar Schraut den Saal zum Kochen. Er wurde stürmisch gefeiert.

Onkel & Friends (eine Siedlungsgruppe um Michael Schmitt) nahmen wieder das Dorfgeschehen aufs Korn. Auf der Bühne wurde im Sketch die Umleitungsstrecke am neuen Kreisell dargestellt. Viele Umleitungsschilder, ein Konrad-Schlier-Kreisell-Schild, eine Baustelle, die schlechte Wegstrecke und selbstgebastelte Autos sind auf die Bühne gebracht worden. Mit drei gesungenen Liedern von Christoph Schäuble, Sigg Schäuble, Michael Schmitt und Jadranka Schmitt wurde das Publikum mit auf die Reise nach Napoli genommen. Zu dem Lied „Zwei kleine Italiener“ fuhren Jadranka Schmitt und Toni Guorino als Italiener mit ihrem Fiat durchs Publikum und suchten den Weg heim nach Napoli. Immer wieder





den Umleitungsschildern folgend, fanden sie einfach keine Ausfahrt aus dem Kreisverkehr und wurden schließlich von einem Bauarbeiter und zwei Bäuerinnen ernährt (Sandra Prozzeller, Wally Guorino und Matthias Keller).

Zum Lied „Auf der Umleitung nachts um halb Eins“ nach einem Song von Mike Krüger fuhr schließlich Milan Wirsching als rabiater und rücksichtsloser Autofahrer mit seinem Auto durch die Zuschauer auf die Bühne. Er zog eine Tankstelle hinter sich her. Auf der Motorhaube hatte er einen Tankwart liegen. Die erbosten Anwohner bewarfen ihn mit Gurken und Kartoffel und verfolgten ihn mit Mistgabeln! Zum Schluss kam noch Daniel Prozzeller zu dem Lied „Das ist Wahnsinn. Warum schickt man mich durch die Hölle?“ (Wolfgang Petri) mit seinem Auto in den Bergtheimer Kreisverkehr. Eine in der Zwischenzeit gebildete Bürgerwehr verfolgte ihn.

Das Tanzpaar Lara Göbel und Annika Neeser zeigten mit ihrem Tanz, dass es in Bergtheim wieder professionellen Nachwuchs in den Garden gibt. Trainiert wurden sie von Linda Weiß.

Die erst vor vier Wochen gebildete Gruppe die Bergtheimer Bierzipfel (Freunde und Elferratsmitglieder) waren bei ihrem ersten Auftritt ein Highlight des Abends. Zu verschiedenen Liedern der Gruppe „Erste Allgemeine Verunsicherung“ tanzten und sprangen sie sich in die Herzen der Zuschauer. Mit tollen Kostümen, einem Bankschalter, Kamelen, Pyramiden und einer brennenden Sense waren die 18 Jungs eine ganz große Nummer. Sie freuten sich mit ihren Trainerinnen Ramona Bauer, Gabi Haub und Tanja Barhelmes über ihren Erfolg. Seit Jahren gehören die Pläffelder Schautanzgruppe sowie die blaue Garde aus Estenfeld mit ihrem Schautanz zum festen Bestandteil des Kappenabends in Bergtheim. Beide Gruppen zeigten hochklassige Tänze. Damit kann man sie durchaus in der „höheren Liga“ ansiedeln.

Alles in allem war das eine der besten, wenn nicht sogar die beste Faschingssitzung, die in Bergtheim je stattfand. Das meint jedenfalls Elferrat Michael Schmitt nach dem gelungenen Abend am Rosenmontag 2019 in Bergtheim.

Michael Schmitt

Gesundheitsfachvortrag mit Diskussion

Interessante Veranstaltung des VdK Pleichachtal im Sportheim Oberpleichfeld

Oberpleichfeld Für sechs Millionen Menschen in Deutschland sind Inkontinenz und Blasenschwäche ein gesundheitliches Problem. Die Betroffenen sprechen jedoch ungern davon. Der VdK Pleichachtal hat sich des Themas angenommen. Der Fachvortrag von Irmgard Lorenz hieß: „Inkontinenz und Blasenschwäche. Aktiv leben mit Harninkontinenz“.

42 Männer und Frauen sind zum Referat mit Diskussionsrunde im Rahmen der VdK-Info-Reihe ins Oberpleichfelder

Sportheim gekommen. Eingeladen hatten Vorstand Dieter Plath und Gisela Füller, die Vertreterin für Frauen im VdK-Ortsverband. „Es geht um Vorsorge und Information“, führten sie ins Thema ein und ermunterten die Gäste zu Fragen und zum Meinungsaustausch.

Es war ein sehr interessanter und spannender Nachmittag. Das lag vor allem an der ausgezeichneten Referentin. Irmgard Lorenz überzeugte mit Fachwissen und Können. Sie ist Beisitzerin und Pflegebegleiterin im VdK-Kreisvorstand Würzburg. Der Kreisverband Würzburg hat 46 Ortsverbände in der Stadt und im Landkreis und zählt über 14.000 Mitglieder.

Zum VdK-Ortsverband Pleichachtal gehören die Dörfer Oberpleichfeld, Unterpleichfeld, Burggrumbach, Prosselsheim, Püssensheim, Seligenstadt, Hilpertshausen und Rupprechtshausen. Der Ortsverband Pleichachtal hat mittlerweile die stolze Zahl von 264 Mitgliedern und ist damit im letzten Jahr weiter gewachsen.



Gisela Füller (rechts), die Vertreterin für Frauen im VdK-Ortsverband Pleichachtal bedankt sich bei der Referentin Irmgard Lorenz (links) für den gelungenen Vortrag im Oberpleichfelder Sportheim. Fotos: Dieter Plath



Aufmerksame Zuhörer beim Vortrag über Inkontinenz und Blasenschwäche im Oberpleichfelder Sportheim.

Vorstand Dieter Plath sagte Gisela Füller „ein herzliches Dankeschön“. Sie hat den Info-Nachmittag hauptverantwortlich geplant. Sein Dank galt auch Bürgermeisterin Martina Rottmann und Peter Kopp für die Unterstützung beim Service im Sportheim.

Das Vorstandsteam lädt auch in diesem Jahr zu einem Tagesausflug ein. Das Ziel der Busreise am 3. August ist die Goethestadt Weimer und die KZ-Gedenkstätte Buchenwald.

Die Mai-Ausgabe des Mitteilungsblattes der Gemeinden Bergtheim & Oberpleichfeld erscheint voraussichtlich am 30. April 2019.

Annahmeschluss

für Text- und Anzeigenmanuskripte ist der 18. April 2019.

Das Mitteilungsblatt der VGem. Bergtheim und der Gemeinde Oberpleichfeld erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Es ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen.

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim
Verantwortlich: für den redakt. Text der VGem. Bergtheim
Andreas Faulhaber, Geschäftsstellenleiter
für den allgemeinen Textteil
Thomas Stuckenbrok, Rosis Offsetdruck

Druck & Verlag: Rosis Offsetdruck · 97262 Erbshausen
Am Kindergarten 4 · Tel. (09367) 99114

65 KUBIKMETER DECKEL FÜR EIN LEBEN OHNE KINDERLÄHMUNG

... und wir sammeln weiter!

Plastikdeckel – nichts als Müll? Im Gegenteil!
Aufgrund ihrer Größe und Beschaffenheit sind Deckel, z.B. von Milchtüten oder Einwegflaschen, hochwertiges Recyclingmaterial. Der Verein „Deckel drauf e.V.“ unterstützt mit der Sammlung von Plastikdeckeln und deren Verkauf an Verwertungsfirmen die weltweite Kampagne „End Polio Now“. 500 Deckel genügen, um die Kosten einer Polio-Schluckimpfung zu decken.

Fleißige Sammler im Landkreis Würzburg

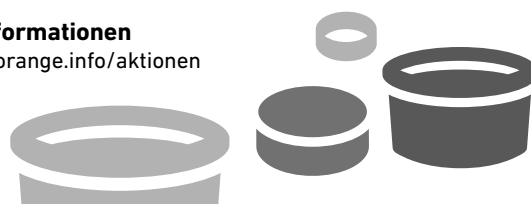
Das team orange hat 2017 an allen Wertstoffhöfen im Landkreis Würzburg Deckel-Sammelstellen eingerichtet. Seither haben die Landkreisbürger rund 65 Kubikmeter Deckel gesammelt!

Das gehört in die Sammlung

- ausschließlich Kunststoffdeckel von Getränkeflaschen aus Plastik oder Getränketüten
- Deckel mit maximal 4 cm Durchmesser
- **keine** Metallschraubverschlüsse, Kronkorken, Korkverschlüsse oder Deckel von Schraubgläsern usw.

Ausführliche Informationen

unter www.team-orange.info/aktionen



TEAM ORANGE
Ihr Abfall – unsere Aufgabe

KU

Das Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg
Abfallwirtschaftsbetrieb | Am Güßgraben 9 | 97209 Veitshöchheim
Tel. & Fax 0931 / 6156 400 | info@team-orange.info
www.team-orange.info | Öffnungszeiten: Mo–Do 8–16 Uhr, Fr 8–12 Uhr



Seniorenwochen 5.5. bis 17.5.2019

Auftaktveranstaltung 5. Mai, 15 bis 17:30 Uhr, Willi-Sauer-Halle Bergtheim

Mit über 150 Veranstaltungen bieten Ihnen die Seniorenwochen eine bunte Vielfalt. Dieses Jahr liegt der Schwerpunkt auf dem „**kulturellen Genuss im Alter!**“. Bei Kunst, Geschichte, Tanz, Musik und Film kommen auch die kulinarischen Genüsse nicht zu kurz. Außerdem erwartet Sie wieder ein großes Angebot gesundheitlicher und sportlicher Events. Mehr Informationen finden Sie im Programmheft oder unter www.seniorenwochen.info

Das Kommunalunternehmen
des Landkreises Würzburg
Zeppelinstraße 67
97074 Würzburg
Telefon 0931 80442-58

Seniorenwochen
im Landkreis Würzburg

KU